



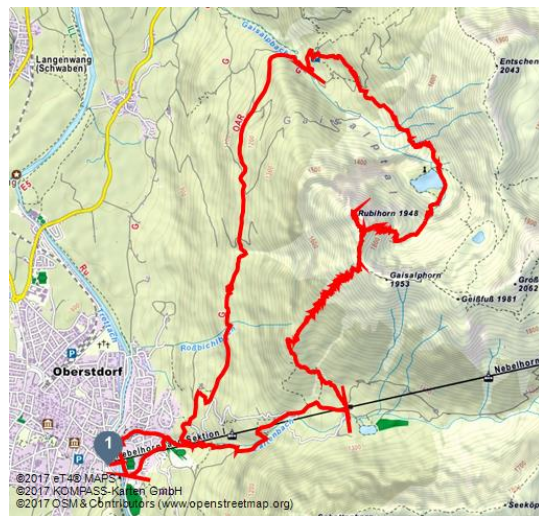
Allgäuer Alpen: Rubihorn

Wandern

Bergwandern/-steigen



Rubihorn - © Bastian Morell



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

16,6 km
Distanz

7 h 54 min
Dauer

1296 m
Höhenmeter

1287 m
Höhenmeter
absteigend

1921 m
Höchster Punkt

823 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★★★☆ Kondition

Adresse:

87561 Oberstdorf

Autor:

Florian Sanktjohanser

Organisation:

outdoor Premiumtour

Die Wanderung auf den Oberstdorfer Hausberg bietet das Rundumprogramm.

Anspruch

Das Rubihorn ist nicht schwierig, aber man muss zweimal kurz kraxeln. Ausgesetzte Passagen sind mit Drahtseil und Eisentritten entschärft.

Anfahrt

Von Oberstdorf fährt morgens jede Stunde der Bus 45 nach Reichenbach. Mit dem Auto kommt man direkt zum Wanderparkplatz.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/ZkC4>

Quelle: eT4®

ID: t_100253498

Zuletzt geändert am 28.03.2019 16:41



Ausgangspunkt

Die Tour beginnt am Wanderparkplatz in Reichenbach, auf 870 m Höhe, 3,7 km nördlich von Oberstdorf.

Einkehr

Beim Aufstieg bietet die Gaisalpe (gasthof-gaisalpe.de) Allgäuer Bergfladen und Buttermilch an; ganz in der Nähe liegt auch die Richteralpe (gaisalpe.de/richteralpe). Beim Abstieg kann man im Berggasthof Seealpe an der Mittelstation der Nebelhornbahn rasten.

Beste Zeit

Die Tour ist von Juni bis Oktober möglich, wobei Juli bis September als die besten Monate gelten.

Karte

Die Kompass-Karte Nr. 3 »Oberstdorf, Kleinwalsertal«, 1:25000, für 11,99 Euro deckt die Tour gut ab.

Infos

Bei der Nebelhornbahn (Tel. 08322/96000, ok-bergbahnen.com) oder über Tourismus Oberstdorf (Tel. 08322/7000, oberstdorf.de).

outdoor-Tipp

Wem die Wanderung zu lang oder anstrengend erscheint, der kann sie einfach in umgekehrter Richtung unter die Sohlen nehmen und zu Beginn mit der Nebelhornbahn bis zur Mittelstation Seealpe hinaufschweben. So spart man sich



gut 400 Höhenmeter Anstieg und genießt als Auftakt das Allgäu-Panorama aus der Gondel heraus.

Route

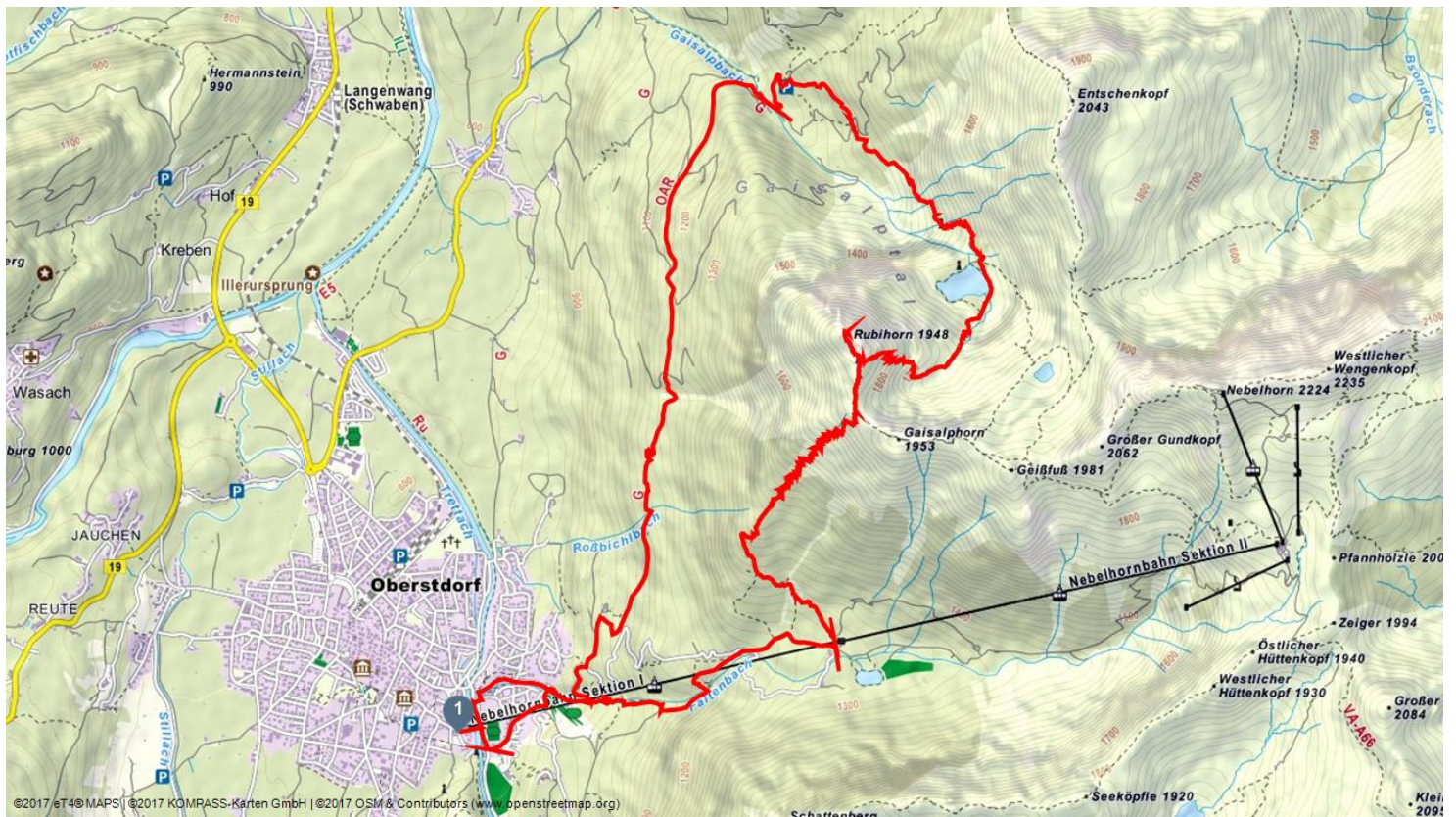
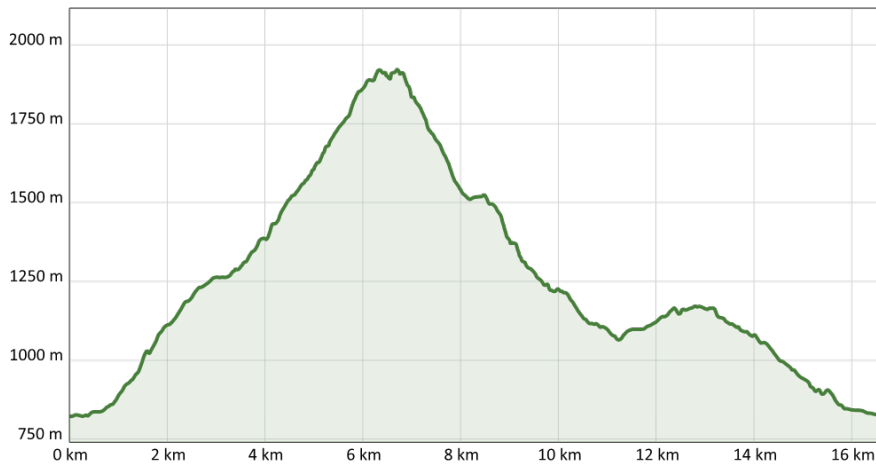
Vom Parkplatz in Reichenbach auf der Teerstraße bergan wandern und nach der Brücke links in den Tobelweg abbiegen. Entlang des Gaisalpbachs weiter, vorbei an einer Reihe von kleinen Staumauer-Wasserfällen. Dabei wechselt der Weg zwei Mal über eine Gitterbrücke das Ufer. Nach einer guten halben Stunde verlässt er die Schlucht, lässt den Gasthof Gaisalpe (1165 m) links liegen und steigt zwischen Wiesenhügeln und über einen wurzeligen Erdfpfad hinauf zum Gaisalpsee (1508 m). Hinter dem See geht es in Serpentina über einen Grashang hinauf, bevor es felsig wird. Eisentreppechen erleichtern eine kurze Kraxelpassage, an ausgesetzten Passagen hilft ein Stahlseil. Nach drei Stunden steht man auf dem Gipfel (1957 m) und blickt hinab auf Oberstdorf.

Von hier steigt man nicht nach rechts auf dem gleichen Weg ab, sondern geht geradeaus weiter. Herrliche Felsgrate und Graskämme führen hinüber zum Niedereck. Kehren leiten durch eine Schneise im Latschenkiefer-Wald bis zur Mittelstation Seealpe (1285 m, 2 h) ab.

Von hier könnte man die Nebelhornbahn ins Tal nehmen. Schöner ist es, über einen Waldweg bergab zu gehen, vorbei an einem Wasserkraftwerk und rechts in den Faltenbachtobel. Nach dem kurzen Abschnitt in der Schlucht (15 min) schlendert man das letzte Stück über eine Teerstraße, passiert die Skisprungschancen und kommt in Oberstdorf an.

Florian Sanktjohanser





©2017 eT4 © MAPS | ©2017 KOMPASS-Karten GmbH | ©2017 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)

